

Disziplin in der Grundschule: Welches System hat sich bewährt?

Beitrag von „lamaison2“ vom 5. September 2018 16:16

Hier kommen meine Belohnungssysteme:

Also, was meine Erstklässler letztes Jahr geliebt haben, war die "Klassenblüte." An die Nebentafel male ich das Innere (Runde) einer Blüte. Immer wenn irgendetwas besonders gut geklappt hat und ein Lob fällig ist, zeichne ich ein Blütenblatt an der Mitte fest. Ist die Blüte voll (20 Blätter sind erforderlich), machen wir etwas Schönes, z.B. auf den nahen Spielplatz gehen, Waffeln backen, Eis essen, Spielestunde.....

Gar nicht so einfach und verdienen müssen sie es wirklich. Im letzten Schuljahr waren 3 Blüten voll.

Das Verteilen von Lobkärtchen am Ende eines Schultages habe ich mal von einer Kollegin abgeschaut. Am Anfang war es toll, aber viele Kinder ziehen lange Gesichter und meinen, sie hätten auch eins verdient und verstehen es nicht, wenn ich anders entscheide. Daraufhin habe ich jedem Kind sein persönliches Wochenziel in Form eines Satzstreifens, z.B. "Mehr melden", "Nicht dauernd aufs WC gehen", "Nicht so viel reden" usw. auf den Tisch geklebt und sie mussten dann versuchen, ihr persönliches Ziel zu erreichen.

Das war für beide Seiten nachvollziehbarer, aber es ist sehr aufwendig am Ende jeden Schultages....Also das mit diesen Lobkärtchen ist für mich noch nicht ausgegoren.

Ich habe auch noch ein Gruppenbelohnungssystem....Es gibt einen Punkt für die Gruppe, die am schnellsten Sachen der vergangenen Stunde auf- und die neuen hergeräumt hat, so dass man arbeiten kann. Hört sich nach Drill an, aber wer je in einer Klasse 1 warten musste, bis auch Hänschen sein Heft hat, weiß wovon ich rede. Bei 5 Punkten bekommt die Gruppe eine kleine Belohnung.